

lich organisierten Arbeitern üblichen Maß befristeten, so würden die unheimlichen Differenzen nicht entständen. Von jenen seien sich aber leider derartige organisierte gewesen, und deshalb sind sie in eigenmächtigem Vorgehen.

Selbstmord eines Kalksefers? Aus Hamburg wird gemeldet: Dieser Tage wurde im Siedehaus, Hartort Deben-dorf, die Leiche eines unbekannten Mannes, der sich erhängt hatte, ausgehoben. Neben der Leiche, die schon längere Zeit dort gehangen haben muß, lag ein Revolver. Der Selbstmörder war 20-25 Jahre alt, 1,67 Meter groß, hatte blondes Haar und einen bartlosen Kopf. Er trug Kommoden-Anzüge, schwarz und weiß gefärbtes baumwollenes Hemd, schwarzelebrne Stiefelchen, schwarze weichen Filzputz und dunkelblaues Schloß. Bei der Leiche wurden gefunden: ein Portemonnaie mit 6 Mk. 73 Pf., ein Taschenspiegel, eine Flasche mit Jodtinktur mit Glycerin, Engel-Brosche, Kette o. S., ein Schlüssel mit dem Monogramm E. W. und eine silberne Goldnähmaschine mit Goldrand, Nr. 328.206.

Ein **schreckliches Unglück** ereignete sich gestern nachmittag auf dem Steinweg. An der Ecke der Laubenstraße wurde das 5jährige Töchterchen des Bäckereimeisters Annede von einem Wagen der Stadtbahn überfahren und ihm beide Beine vom Knie bis getrennt. In großer Verzweiflung kam der Vater des Kindes herbeigeeilt, hob das Kind auf und schaffte es in das Elisabeth-Krankenhaus. Dasselbst mußten der kleinen die beiden Füße abgenommen werden, doch ist sie noch am Leben.

Ein **kleiner Verfallbrand** war am Sonnabend abend zwischen 9 und 10 Uhr in der Salzfabrik von Hartwig u. So., Gießstr. 21, ausgebrochen. Gabelspäne und einige Bretter erleichterten dem gefährlichen Element die Weiterverbreitung, doch konnten die Flammen durch die anrückende Feuerwehr rasch zum Erlöschen gebracht werden. Der Verfall wurde als der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen.

Aus dem Bureau des Stadtheaters. Entgegen den vorherigen Mitteilungen sei noch bemerkt, daß Abends um 7 1/2 Uhr beginnt. Morgen, Dienstag, wird Venetianer Schwanz Coralle und So. zum letzten Male wiederholt. Donnerstag Gastspiel der Hofkapellmeisterin Zelta Külling vom Dresdener Stadttheater. Die Künstlerin spielt die Johanna in Schillers Jungfrau von Orleans. Am Mittwoch findet die zweite Vorstellung des Jullus-Sonder-Abonnements Der Ring des Nibelungen statt: Die Walküre. In Vorbereitung: Meisters Trompeter von Säckingen. Die Bühnenproben zu Gerhart Hauptmanns Drama Der arme Heinrich haben heute begonnen.

Aus dem Bureau des Neuen Theaters. Heute Dienstag gelangt Udermanns Was im Winkel mit Herrn Paul Bühler als Regisseur zur Aufführung. Am Mittwoch in Schmetterschlagel wird Herr Paul Bühler ebenfalls als Regisseur gastieren und Herr Paula Braun die Frau spielen. Am Donnerstag findet ein Gastspiel des Leipziger Schachspielers ersten Ranges statt, dabei werden Herrs Schachspiel erste und fünfte in Leipzig.

Aus dem Bureau des Apollo-Theaters. Das Apollotheater bleibt während der Karwoche geschlossen und finden die nächsten Vorstellungen erst wieder am ersten Osterfeiertage statt.

Leberfahnen. Heberfahren ist nach der Saale-Feiung der Stationsinspektoren, der erst seit dem 1. März hier war. Beim Heberfahren der Gleise wurde er von einem Güterzuge erfasst und getörmelt.

Frei. Geflohen sind in der Nacht zum Freitag aus der Anstalt Moritzburg sieben Zöglinge, die daseibst in Zwangs-erziehung sich befanden. Einer der Flüchtlinge brach beim Sprung ins Freie einen Fuß, konnte deshalb nicht weiter und wurde am Morgen in hilflosem Zustande aufgefunden. Um die Freiheit zu erlangen, haben die Flüchtlinge das Gefängnis vor einem Fenster durchstößt. Wie verlautet, hat die Anstalts-leitung bereits über den Aufenthalt mehrerer der Zöglinge Kenntnis erhalten. Es muß erwartet werden, daß über die Ursache der Flucht genaue Untersuchung ange stellt wird, und

daß, wenn die Jungen berechtigte Beschwerden hatten, Abhilfe getroffen wird. Will bloßen neuen Zwangsmaßregeln befreit man die Jungen nicht.

Fei. Sonntag mittag entließ sich hier unter Blig und Donner ein leichtes Gewitter mit starkem Graupelregen. Luerfurt. Aufgeführt wurde hier am Sonnabend die Veranmlung des Gewerkschaftsrates, weil bei Eröffnung der Sitzung sechs Minuten über die zulässige Vertretungsfrist verstrichen waren. Es wird nun die Veranmlung nächsten Sonnabend, den 11. April, abends 4/9 Uhr im Wollernachden Lokale stattfinden, und die Delegierten müssen es als Pflicht erachten, pünktlich zu erscheinen, damit nicht wieder über die Zeit gemartet zu werden braucht.

Großabgang. Am 1. April drangen Diesel in die Wohnung der Witwe J. und entwendeten einen Säckchen und etwa zwanzig Mark.

Aus dem Mansfeldischen. Vor acht Tagen verstarb in einer halleischen Klinik der Obersteiger Franke aus Helbra, der am 27. Januar von unbekannten Vergleuten über zugewandert und, wie behauptet wird, geschossen worden war. An den Folgen ist er gestorben; er ist in Helbra beerdigt worden. Die hiesigen Blätter loben den Verstorbenen als lebens-würdige Persönlichkeit, er habe sich auch bei allen Bergarbeitern der größten Achtung und Beliebtheit erfreut. Das Letztere ist durchaus nicht der Fall; im Gegenteil hat Franke durch sein Auftreten viel böses Blut erzeugt, so daß es zu jener Gewaltsamkeit gekommen ist, die ihn das Leben gekostet hat.

Man mag der Zorn der Vergleuten noch zu berechtigt sein, so ist doch ihre Tat entschieden zu mißbilligen. Es ist eine mittelalterliche, feige Manier, in Massen jemanden zu überfallen und überlistig zu machen, so lange noch ein anderer Weg offen liegt, sich sein Recht zu verschaffen. Dieser Weg steht den Vergleuten offen, aber die meisten haben nicht den Mut, ihn zu betreten. Es ist der Weg der gewerkschaftlichen Organisation; des gemeinsamen Vorgehens der Arbeiter zur Erreichung besserer Arbeitsbedingungen. Diesen Weg mögen die meisten Bergarbeiter nicht beschreiten, weil sie sich vor Mäßreglung fürchten. Und doch brauchen nur wenige Kunden den Anfang zu machen, um des vollen Sieges sicher zu sein. So lange die Bergarbeiter sich nicht zu diesem Schritte aufraufen, ist ihnen nicht zu helfen; alle Schlämpeien und Fingern im Geheimen auf die Gewerkschaft und ihre Sklavenvögte nicht nichts.

Was also die an Franke verübte Tat entschieden mißbilligt werden, so darf doch auch nicht verschwiegen bleiben, daß das Schicksal der Geistesnachtung, das von der Mansfelder Gewerkschaft geübt wird, zu solchen Explosionen führen muß. Wird das Schicksal nicht geändert, so wird Franke nicht der letzte sein, der ihm zum Opfer fällt; denn die Erregung wird überall grüßen, und die Würgung läßt sich nicht mehr aufhalten. Will Herr Schrader als oberster Leiter des Unternehmens die richtigen Folgerungen aus dem Vorkommnis ziehen, so mag er dafür sorgen, daß der gewerkschaftlichen und politischen Organisation der Vergleute kein Hindernis mehr in den Weg gelegt wird; er mag den Vergleuten das Recht geben, das ihnen gesetzlich zusteht. Sonst läßt sich das Verderben nicht mehr aufhalten.

Kleine Provinzial-Nachrichten. In Wittenberg wurde der Arbeiter Kirck von Kollegen so schwer bewundet, daß ihm vom Arzte eine 4 Zentimeter tiefe Wunde zugehört werden mußte. Beim Schüttern des Schmutzes wurde dem Arbeiter Schröder aus Klein-Wittenberg dadurch der linke Unterarm gewundet, daß ein

andere Arbeiter das Gitter in Gang setzte. — In Ballis verunglückte beim Turnen der einzige Sohn des Bäckerlehmann. Die Waie wurde ihm vollständig zerlegt und verschiedene Zähne ausgebrochen; die Brust ist noch zu sehr geschwollen, um mit Sicherheit die inneren Verletzungen feststellen zu können. — Auf der Fäbrikerstraße wurde bei Scherzen wurde dem Arbeiter Kühne fünf vor sechsminütiger der linke Unterarm zwischen Brust und Schulter der Seilbahn arnialmt. — Der Landarbeiter Schobes in Sangerhausen wurde auf dem Hofhofe zwischen einem Wagen und einer Mauer gewundet und erlitt schwere Verletzungen auch im Gesicht.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 6. April. Wegen Verbreitung der von den Londoner Anarchisten hier eingeschmuggelten Broschüre „Der Generalstreik“ wurden der Subkateur und Anarchist Höber aus 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Berlin, 6. April. Zu den Unruhen in Madrid wird dem B. T. noch gemeldet: Die Zuzumme am Sonnabend dauerten bis 2 Uhr nachts. Die Regierung beantragte beim Obertribunal die Erlaubnis eines Prozesses gegen den früheren Gouverneur von Salamanca. Trotzdem dauert die Erregung fort und es werden lebensgefährliche Kommentare im Sublimum und in der Presse laut. Vieles wird die Fortdauer des Status in der jetzigen Zusammenfassung für unmöglich gehalten. — Die Beerdigung der Opfer von Salamanca verlief in würdiger Weise unter ungeheurer Zuzumme.

Newyork, 6. April. Wie aus Puerto Cortes gemeldet wird, ist dort am 25. März eine Meuterei ausgebrochen und zwar unter der 200 Mann starken Garnison. Sieben Offiziere wurden ermordet.

Wismarsens, 6. April. Die Weigenfelder Schussfabrik hat 6000 Arbeiter in gefündig.

Chemnitz. Der Maurer Gsch hat seine Frau durch einen Schuß in den Kopf getötet. Darauf richtete er die Waffe gegen sich selbst; seine Verletzung ist lebensgefährlich.

Standesamtliche Nachrichten.

Halle (Süd, Steinweg 2), 3. April.
Aufgehoben: Apothekenbesitzer Honemann u. Sophie Kober (Gertend und St. Ulrichstraße 43), Feiner Köchler und Vina Wintler (Leipzig und Schmeerstraße 3), Kaufmann Richter und Marie Peter (Halle und Markt) und die Spinnweb Weberei und Anna Hüny (Hendort und Neundorf).
Geblichung: Waidmühl Soppe und Waidmühl Sojad (Krausenstraße 3 und 5, Vereinsstraße 6).
Geboren: Giesendreher Denge S. (Klinik), Arbeiter Reil T. (St. Schloßgasse 8), Kupferförmig Engelhart S. (Grabenstraße 21), Sandelmann Schöber S. (Leipzigerstr. 24).
Gestorben: Witwe Köhler, 58 J. (Klinik), Witwe Range, 79 J. (Mauerstraße 1).

Halle (Nord, Burgstr. 38), 3. April.
Aufgehoben: Arbeiter Schubert und Agnes Holz (Eichendorferstraße 14 und Wöhrerleben), Kranftensleger Schneider und Emma Krotzweis (Wöhrerleben und Weidenplan 3).
Geboren: Lehrer Hofe S. (Krausenstraße 24), Arbeiter Herbert S. (Grabenbergstraße 2), Maurer E. (St. Ackerweg 6), Giesendreher Freundlieb T. (Eichendorferstr. 3), Arbeiter Strickdorf S. (Schillerstraße 40), Schlosser Dempel S. (Wöhrerstraße 3).
Gestorben: Privatgelehrter Spigalt S., 5 Mon. (Hohen-sollersstraße 4), Rentner Sadeke, 52 J. (Darg 7).

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Berantwortlicher Redakteur: Robert Fette in Halle.
 Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Fach-verbandshauses Conrad u. Kamberger in Kottbus bei.

Stadt-Theater in Halle a. S.
 Direktion: M. Richards.
 Montag den 6. April 1903
 Abends 7 1/2 Uhr:
 198. Vorst. im Ab. 132. Vorst. i. S. Ab. 2. Viertel. Farbe gelb.
 1. Vorstellung im Sonder-Cuculus-Abonnement.
Der Ring des Nibelungen.
Das Rheingold.
 Musik-Drama in 4 Szenen von Richard Wagner.
 Dienstag den 7. April 1903
 Abends 7 1/2 Uhr:
 199. Vorst. im Ab. 133. Vorst. i. S. Ab. 3. Viertel. Farbe weiß.
Coralle & Co.

Neues Theater
 Direktion: C. M. Mauthner
 Dienstag: Glück im Winkel.

Walhalla-Theater
 Direktion: Richard Hubert.
Großartiges Programm.
Carl & Mary Ohm
 Wunderbarer Dressur-Akt.
Die reizenden 3 Nordsterne
 Bestes und vornehmstes Damen-Terzett.
Les Donnelly
 Elite-Gaullbrillen.
Harry Allister
 Berühmter Charakteristiker.
Dornröschen
 Kolorierter Kisten-Pracht-Film und die übrigen Mannschaften.

Apollo Theater
 Während der Charwoche geschlossen.
 Freundschaftliche Schließung offen.
 Weihenfeld, Nikolaistr. 12, 1.

Durch ganz besonders günstigen und großen Abschluß bringe ich jeden **Dienstag** und **Sonnabend**
1000 Pfund
 gebrannten Kaffee
pro 67 Pf.
 zum Verkauf.
 Diese Qualität ist eine Mischung von den allerfeinsten und billigen Sorten Kaffees.
Zum Knusperhäuschen
 24 Grosse Ulrichstrasse 24.
 32 Leipzigerstrasse 32.

Meine Wohnung
 befindet sich jetzt
Taubenstr. 26
 am Steinweg.
 Ww. Theresse Ott, Hebamme.
 Ia. Hafer, Mäcksel, Kleie, Melassefütterer
 empfiehlt billigt
 Karl Balzer, Thomaststr. 47.

Stoff-Rester
 zu Anzügen und Damenkleidern
 empfiehlt billigt
 Cassius B. B. B.
 Vertreter der Firma G. Jipfel, Greis
 Zeitl. Schützenstr. 7 part.
Farben, Lacke, Pinsel,
Schablonen empfiehlt
 Felix Stoll, Gr. Brunnenstr. 2.

Morgen Dienstag
frisches Weissbier
 (Brotkranz).
 Brauerei Sarg 50.
Ansichtspostkarten
 in großer Auswahl zu haben in der
 Volksbuchhandlung.

Kaiser-Panorama Zeitz
 neben Eisert's Restaur.
 Vom 5. bis 11. April
 1. Reize durch **Riesengebirge**
 das malerische und Bedeutsame
 nach Auerbach und Bedelsdorf.

Scheuerbürsten
 12, 15, 18, 20, 22 Bfa.
Schmutzbürsten
 8 Bfa. bis 23 Bfa.
Schrubber
 14 Bfa. bis 48 Bfa.
Scheuertücher
 10, 15, 18 u. 25 Bfa.
Putzleder
 25, 35, 45, 60, 75 bis 150 Bfa.
C. F. Ritter, Leipzig, StraÙe 90.

Größte Auswahl
 in
Restaurations-Einrichtungen
 bestehend aus:
 Tischen, Stühlen, Klüden und Leder-
 büchen, Villards in Ausbaum u. Eisen,
 Binnos, Bierdruckapparaten, ferner,
 10 Bfa. eine Gartenstühle u. Tische
 u. v. m. verkauft billig
Friedrich Peileke,
 GeiÙstraße 25.
 Telefon Nr. 2450.

1 Scheuerfrau
 für ein Geschäftshaus gesucht. Directer
 abzugeben an die Expedition des Volks-
 blattes unter Chiffre 260.
 Freistehendes ehliches Mädchen von 16
 bis 17 Jahren, die sich der Behandlung
 zum sofortigen Antritt geüht.
 Hermann Vogel, Luthoerstr. 42.
 2 Wohnungen zu vermieten und
 1. Juli an beziehen zu
 Fröhlich in Freyßhan.
Alter Markt 24. Tel. Nr. 178. 179.
 Gr. Brauerei 1500 Pf. 1.7.

Erklärung!

In dem von den geländigten Lagerhaltern verbreiteten Flugblatt, welches vom Vorstand des Gewerkschaftskartells über die Köpfe der Gewerkschaftskartell-Delegierten hinweg mit „Das Gewerkschaftskartell“ unterzeichnet worden ist, wird der Bericht gemacht, die Verwaltung des Konsumvereins für Halle-Giebichenstein öffentlich zu brandmarken. Um der Öffentlichkeit ein klares Bild zu geben, erklären wir folgendes:

In der General-Versammlung vom 22. März wurden für die Lagerhalter neue Kontrakte beschlossen, und dementsprechend dieses Beschlusses hatte die Verwaltung die Verpflichtung, von den Lagerhaltern die Unterzeichnung dieser neuen Kontrakte zu verlangen. Die Lagerhalter lehnten die Unterzeichnung ab. Um dem General-Versammlung Beschlüsse Geltung zu verschaffen, mußte die Verwaltung zur Rückbildung der von vier sich weigernden drei Lagerhalter schreiten. Am letzten Freitag erließen in der Verwaltungssitzung der Vorstand des Lagerhalter-Verbandes aus Leipzig und eruchte die Verwaltung mit Rücksicht darauf, daß die Lagerhalter alle bereitwillig seien, die Entlassung der Lagerhalter bis zum 30. Juni zu beschließen. Die Verwaltung stimmte nach längerem Verhandeln diesem Vergleichsvorschlag zu. Bei seinem Weggehen bedauerte sich der Vorstand des Lagerhalter-Verbandes für das Entgegenkommen. Und was war inzwischen geschehen? Eine Stunde vor diesem Vergleichs-Abschlusse schon hatten die Lagerhalter die „Gewerkschaftskartell-Flugblätter“ zur Verteilung gebracht.

Da nach den Ansichten des Vorstandes des Lagerhalter-Verbandes und der geländigten Lagerhalter selbst ein weiteres Verbleiben in ihren Stellungen nicht mehr möglich ist, so soll die durch das Flugblatt event. herbeigeführte außerordentliche General-Versammlung nur den Zweck haben, Staudale zu provozieren. Mit Rücksicht auf die dem Verein zugefügte Schädigung sieht sich die Verwaltung nunmehr genötigt, zwei Lagerhalter sofort ihrer Stellungen zu entheben. Unsere Mitglieder werden hieraus ersehen, daß sich die Entlassung der Lagerhalter notwendig machte, und die Verwaltung wird in den nächsten Tagen auf die gegen sie gerichteten Angriffe zurückkommen.

Die Verwaltung des Konsumvereins für Halle-Giebichenstein und Umgegend.
E. G. m. b. G.

Zentralverband der Maurer Deutschlands.

Die Mitglieder-Versammlung am Dienstag fällt aus; in der nächsten Versammlung am 16. April wird der Delegierte vom Bauarbeiterschutzes-Kongress und vom Verbandstag Bericht erstatten, wozu alle Kollegen eingeladen werden.
Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Halle a. S.

Mittwoch den 8. April abends 8 1/2 Uhr im „Weißen Hof“, Geisstr. 5

Sitzung.

Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Erklärungen im Vorstand. 3. Soll das Gewerkschaftskartell auf seiner bisherigen Grundlage (§ 8 des B.-G.) bestehen bleiben? 4. Mitarbeiter. 5. Sozialfrage. 6. Lohnbewegungen. 8. Anträge und Mitteilungen.
Der Vorstand.

Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands. Zahlstelle Halle.

Die Versammlung kann Dienstag den 7. April wegen verschiedener Umstände nicht stattfinden.

Der 2. Bevollmächtigte.
Theodor Robisch.

Kranken- und Sterbekasse des Maurer- und Zimmerergewerks für die Ortschaften Giebichenstein, Kröllwitz und Trotha.

Freitag den 10. April nachm. 4 Uhr im Gasthof „Zum Mohr“
außerordentl. General-Versammlung.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet.
Der Vorstand.

Konsumverein f. Halle-Giebichenst. u. Umg.

Wegen Inventur geschlossen

bleibt Geschäft Glauchaerstraße 40

am Dienstag den 7. April a. c.

Geschäft Steinweg 2

am Mittwoch, den 8. April a. c.

Die Verwaltung.

Roitzsch

Ein Zeitungs-Expedient für Roitzsch sofort gesucht.

Expedition des Volksblattes.

Deuben bei Zeitz.

Den geehrten Benutzern von Deuben und Umgegend sei hiermit ergeben an, daß ich die bisher von Herrn Karl Trensch betriebene

Büderei und Materialwaren-Handlung übernommen habe.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, sichere ich jedem neue Ware bei billigen Preisen zu.

Hochachtungsvoll
Emil Franke.

Ein vorzüglich kräftiges, garantiert reines Roggenbrot sowie ein wohlschmeckendes Weizenbrot ist in den Geschäften des

Allgem. Konsumvereins

aus der Dampfbrotfabrik von
H. Einfeld.



Fr. Fricke, Holzpanzwerkfabrik, Halle a. S., Drehanpfl. 2
Lager in div. Plätz-, Samml-, Gorb-, Tsch- und Leder-Fabrik.
Auf Wunsch Anfertigung nach eingehenden Wünschen bei bill. Preisstellung.

Spottbillig

und gut kaufen Sie nur in der Ein-Verkaufs-Zentrale Kl. Kanstr. 18; Neue und getragene Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefel, Möbel, Betten, Waide, Uhren, Kerzen, Ringe u. sonstige Schmuckstücke. Gemalt gefärbt, bleibt treuer Farbe. Alles Gold und Silber nehme in Zahlung.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Kollektiven Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. G.) Halle a. S.



Robert Plötz, Leipzigerstr. 17.

Stempel aller Arten

insbesondere zum Stempeln von Briefen u. l. m. entsprechend der höchsten Luftfahrtssteuerordnung empfiehlt billigt die Stempelfabrik
Alfred Pfautsch,
Nicolaistraße 6.



Besen, schöne, große Ware, das Stück 40, 65, 80, 90, 110 bis 140 Bfg.

Handfeger

23, 29, 45, 58 Bfg.
Rosshaarbesen
125, 150, 175, 250, 300 Bfg.
Für alle Breiten Rabattmarkieren.
C. J. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Fabriken: Berlin, Breslau, Heilbronn, Viersen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Konsumenten
Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen

empfehlen
Kaffee
geröstet { Gut und kräftig | Vorzügliche Haush. Mischungen | Feinste Mischungen | Allerfeinste Sorten
70, 80, 90 Pf. | 100, 120 Pf. | 140, 160 Pf. | 180, 200, 210 Pf.
Perl geröstet, ausgewählte Mischungen zu Mk. 0.80, 0.90, 1.-, 1.20 das Pfd.
roh von 0.70 bis 1.60 das Pfund.

Kakao
aus eigener Fabrik, garantiert rein, leicht löslich und sehr ergiebig,
lose { 1 Pfd. Mk. 1.50, 1.80, 2.40
1/2 Pfd. Pf. 30, 36, 48
in Paketen { 1/4 Pfd. 40, 50, 65 Pf.
und { 1/2 Pfd. 80, 100, 130 "
Dosen { 1/4 Pfd. 160, 200, 260 "
Einweiss-Kakao lose das Pfd. Mk. 1.20
in 1/2 Pfd. Paketen 60 Pf.

Chokolade
aus eigener Fabrik, garantiert rein Kakao und Zucker.
Van. Chokolade in Tafeln von 5 bis 75 Pf.
H. N. Napolit. u. Thalerform
Mandel-Chokolade garant. rein 1/2 Pfd. 25 Pf.
Nuss- " garantiert rein 2/3 Pfd. 40 Pf.
Crems- " " 1/4 Pfd. 20 Pf.
Haushalt- " garantiert rein 1/2 Pfd. 18 Pf.
Speise- " " 1/2 Pfd. 20 Pf.
Napelltain- " in 1/4 Pfd. Karton 50 u. 75 Pf.
Entölt-Koch- " " 1/2 Pfd. 50 Pf.
Theater- " in 1/4 Pfd. Dosen 50 Pf.
Milch- " in Tafeln 10, 25 u. 40 Pf.
Katzensaugen mit Gold in 1/4 Pfd. Kart. 100 Pf.
Pralinen, Fondants u. s. w. von einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten. " ohne " in 1/4 Pfd. Kart. 75 Pf.

Thee
neuester Ernte von direktem Import, feine bis hochfeine Mischungen,
lose 1 Pfd. Mk. 1.50 2.- 2.50 3.- 3.50 4.- u. 5.- in { zu 10, 20, 30, 45 bis 200 Pf.
1/2 Pfd. Pf. 15 20 25 30 35 40 u. 50 Pack { je nach Qualität und Gewicht,
Ceylon-Thee Mk. 1.60 und 2.40 das Pfund, offen und in Paketen.

Biskuits
in stets frischer Ware und grosser Auswahl.
Volks-Biskuits 1/4 Pfd. 10 Pf.
Kaiser's Van.-Biskuits " 15 "
Kaiser-Mischung II " 15 "
Albert " 20 "
Kolonial " 22 "
Demi-lune " 23 "
Mixed II " 23 "
Vanille-Brezeln " 25 "
Leibniz " 25 "
Russ.-Brot " 32 "
Kaiser's Friedrichsdorfer Zwieback " in Paketen von 10 Schnittten 15 "

Kaffee-Zusätze
aus eigener Fabrik,
Kaiser's Malzkaffee nur 25 Pf. das Pfund.
Kaffee-Essenz in Dosen 30 Pf. Kaffee-Essenz in Tassen, Gläsern, Tönnchen 25 Pf.

Oster

Hasen-Eier das Stück 5 u. 10 Pf. in Chokolade, Marzipan u. Zucker.
Dragée-Zucker-Eier 1/4 Pfd. 20 u. 25 Pf.

Verkaufsstelle:
Halle a. S.,
Schmeerstr. 14, Leipzigerstr. 11, Steinweg 24, Geisstr. 53, Ludwig Wuehererstr. 59,
Zeitz, Rossmarkt 22.

Eigene Chokolade-Fabrik.